

Sitzung	Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr - öffentlich - 30.06.2020		
Beratungspunkt	Fahrgastzählung / Fahrgastbefragung		
Anlagen	Anlage 1 – Abschlussbericht Fahrgasterhebung vom Mai 2020 Anlage 2 – Quelle-Ziel-Matrix der Fahrgastströme		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-045/19 1-002/20	Sitzung Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr	Datum 21.05.2019 28.04.2020

Erläuterungen:

Auf die vorangegangene Beratung (Vorlage 1-002/20) der Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr vom 28.04.2020 wird verwiesen. In der vorgenannten Sitzung wurde der Abschlussbericht vom Februar 2020 zur Fahrgasterhebung Oktober 2019 durch Dr. Manfred Ritschel von der TCAC GmbH vorgestellt. Das Gremium beauftragte die Verwaltung weitere Auswertungen zur Fahrgasterhebung in Auftrag zu geben. Insbesondere sollen die folgenden Punkte ausgewertet werden:

- Berücksichtigung der Rufbusdaten
- Auswertung Einsteiger / Aussteiger je Haltestelle (Quelle-Ziel-Matrix)
- Weitere Diversifizierung der Kategorie Beförderungsfälle in Unternehmensbeförderungsfälle
- Differenzierung nach Direktfahrer, Umsteiger und Übersteiger
- Differenzierung innerhalb der Tagesarten zur Überprüfung, ob die während der Zählung stattgefundenen Musiktage Auswirkungen auf das Zählergebnis hatten.

Die TCAC GmbH hat den oben genannten Abschlussbericht entsprechend ergänzt und erweitert. Der ergänzte Bericht ist als Anlage den Sitzungsunterlagen beigelegt. Herr Dr. Ritschel wird in der Sitzung anwesend sein und das Ergebnis der erweiterten Auswertung vorstellen.

Vergleich mit prognostizierten Zahlen

In der Sitzungsvorlage 1-002/20 wurde ein Vergleich mit den prognostizierten Zahlen in der Neukonzeption des Stadtbusverkehrs der IBV Hüsler AG angestellt. In der vorangegangenen Sitzung blieb die Frage offen, ob die prognostizierten Zahlen der IBV Hüsler AG mit den Linienebeförderungsfällen oder den Unternehmensbeförderungsfällen zu vergleichen sind, da in der Neukonzeption 325.000 „Fahrten pro Jahr“ für das zweite Betriebsjahr angegeben werden. Im Nachgang zur Sitzung hat die Verwaltung mit Herrn Hüsler die Thematik besprochen. Herr Hüsler erklärt, man sei bei den „Fahrten pro Jahr“ von einem Fahrgast ausgegangen, egal auf wie vielen Linien der Fahrgast bei dieser Fahrt fährt. Die in der Neukonzeption prognostizierten Zahlen sind daher am ehesten mit den 249.698 Unternehmensbeförderungsfällen zu vergleichen. Bei einem Vergleich mit den Unternehmensbeförderungsfällen werden

die prognostizierten Zahlen im Betriebsjahr 2019 somit zu rund 77 Prozent erreicht.

Kalibrierung Eventverkehr Musiktage

Unter der Ziffer 3.2.5 des Abschlussberichts kann der Tabelle 10 und der dazugehörigen Erläuterung entnommen werden, dass die Zählung während den Musiktagen zu keinen signifikanten Verzerrungen geführt hat. Dies entspricht auch den Einschätzungen der Verwaltung, da für diese Tage ein zusätzlicher Shuttle-Bus eingesetzt wurde und Besucher als auch Künstler den kostenlosen Shuttle-Taxi-Service in Anspruch nehmen konnten und dadurch direkt zum Veranstaltungsort gelangten.

Frequentierung der einzelnen Haltestellen

Der Sitzungsvorlage ist als Anlage 2 eine Quelle-Ziel-Matrix beigefügt. Hieraus kann entnommen werden, dass die Haltestelle am Busbahnhof sowohl als starke Quellenhaltestelle als auch Zielhaltestelle fungiert. Weitere gut frequentierte Haltestellen sind die Haltestellen „Äußere Röte“ und „Königsberger Straße“ auf der Linie 3 (vergleiche Ziffer 3.2.4 des Abschlussberichts, Anlage 1).

In den vorangegangenen Sitzungen wurden auch die Haltestellen in der Karlstraße diskutiert („Karlstraße Ost“, „Karlstraße West“ und „Rathausplatz“). Zusammengefasst werden diese drei Haltestelle zu 4,58 Prozent als Quellenhaltestellen und zu 1,52 Prozent als Zielhaltestellen genutzt, wobei die Haltestelle „Karlstraße Ost“ die am wenigsten genutzte Haltestelle ist.

Die nachträglich eingerichtete Haltestelle „Mühlenbrücke“ wird von 3.075 Fahrgästen (1,23 Prozent) als Zielhaltestelle genutzt und von 4.762 Fahrgästen (1,91 Prozent) als Quellenhaltestelle genutzt.

Gut frequentiert sind wie zu erwarten die Haltestellen in der Nähe von Schulstandorten.

Verwendung der Ergebnisse aus der Fahrgasterhebung

Die Ergebnisse der Fahrgasterhebung sollen in die Weiterentwicklung des Donaubusses einfließen. Insbesondere soll diese dazu genutzt werden, die bestehende Konzeption anzupassen und um weitere Fahrgäste für den Donaubus zu gewinnen.



Beschlussvorschlag:

Die Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr nimmt den erweiterten und ergänzten Abschlussbericht zur Fahrgasterhebung Oktober 2019 zur Kenntnis.

Beratung: